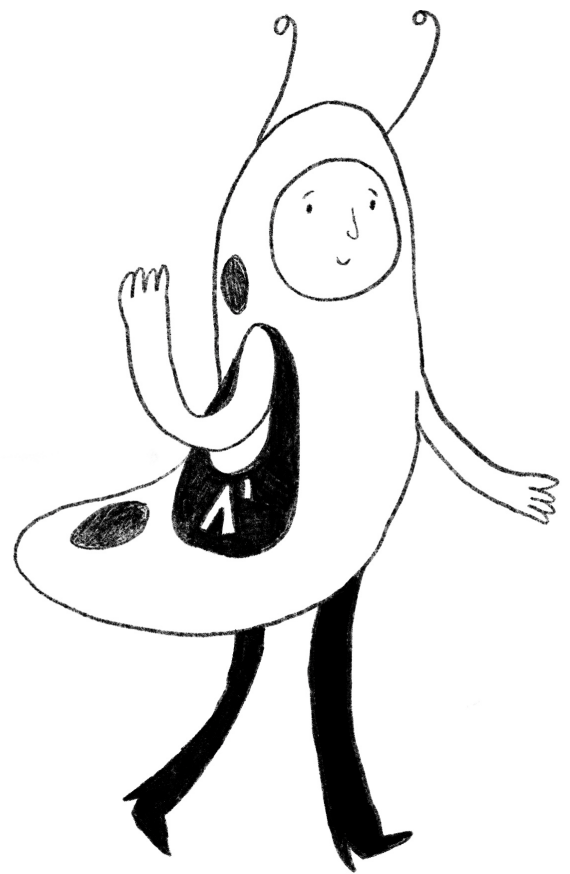


WICHTIGE INFOS FÜR DEN STUDIEN- ANFANG



Begriffe und Abkürzungen

DEX = Design, materielle Kultur & experimentelle Praxis
KKP = Kunst & Kommunikative Praxis
FD = Fachdidaktik

DEX = Abteilung DAE + Abteilung Textil
DAE = Design, Architektur und Environment
für Kunstpädagogik
Textil = Textil - Freie, angewandte und experimentelle
künstlerische Gestaltung

Studienfach = das Fach, welches an der Uni studiert wird
(DEX, KKP)

UF = Unterrichtsfach, welches an der Schule unterrichtet
wird (Technik und Design, Kunst und Gestaltung)

BA = Bachelor

MA = Master

StEOP = Studieneingangs- und Orientierungsphase: Die
Universität Wien betitelt so die ersten Prüfungen im
Studium. Wer diese viermal nicht besteht, wird
exmatrikuliert. An der Uni Wien können weitere Lehr-
veranstaltungen erst belegt werden, wenn die StEOP
positiv absolviert ist.

AGB = Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen:
Ein Teil des Studiums, der an der Universität Wien
absolviert wird. Unter Studierenden auch „Pädagogik“
genannt.

ECTS = European Credit Transfer System: 1 ECTS-Credit
entspricht einem Workload von 25 Realstunden.

LV = Lehrveranstaltung

Prüfungsimmanente LV = Lehrveranstaltung mit
Anwesenheitspflicht

Lehrveranstaltungsformate

VO = Vorlesung: Eine Lehrveranstaltung, die meistens im
Frontalunterricht abgehalten wird. Typischerweise
keine Anwesenheitspflicht (nicht prüfungsimmanent),
mit einer Prüfung am Ende (kann bei negativem
Ergebnis bis zu dreimal wiederholt werden).

RV = Ringvorlesung: Eine Vorlesung mit wechselnden
Vortragenden.

UE = Übung: Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht,
die der Aneignung und Erprobung von künstlerischen,
wissenschaftlichen und/oder technischen Fertigkeiten
und Fähigkeiten dient.

VU = Vorlesung und Übung

SEw = wissenschaftliches Seminar: Lehrveranstaltung mit
Anwesenheitspflicht, mit meistens weniger Teilneh-
mer*innen als in Vorlesungen. Am Ende des Semesters
wird eine Seminararbeit (oder eine andere eigenstän-
dige Leistung) abgegeben.

SEk = künstlerisches Seminar: Lehrveranstaltungen der
künstlerischen Fächer mit Anwesenheitspflicht.

PS = Proseminar: „Kleinere Form“ des Seminars. Dient der
Vorbereitung auf wissenschaftliches/künstlerisches
Arbeiten.

EX = Exkursion

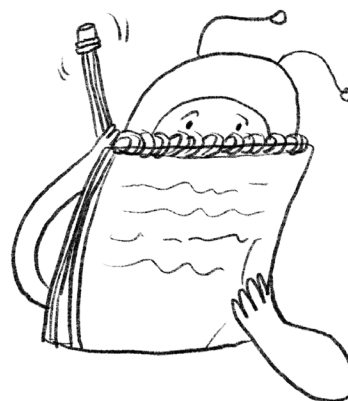
PR = Praktikum



Willkommen im Lehramtsstudium an der Angewandten!
Dieser Guide soll dir helfen, dich im Studium zu orientieren.

Inhaltsverzeichnis

Begriffe und Abkürzungen	2
1. Grundlegendes	4
2. Aufbau Studium	5
Beide Fächer an der Angewandten	
Bachelorstudium mit einem Fach außerhalb der Angewandten: Major/Minor	8
3. Die Studienphasen: GO / FOR / IT	9
4. Pflichtlehrveranstaltungen der GO-Phase	12
5. Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (ABG)	
Mitbelegung	
StEOP-Prüfung	
Sprachniveau	13
6. Die base	
Wie melde ich mich für Lehrveranstaltungen an?	
Die base E-Mail	14
7. Studienplananalyse	15
8. Studieren an der Angewandten	17
9. Lageplan & wichtige Orte	
Studio Lehramt	
Werkstätten	
Universitätsbibliothek	
Drucker	19
10. FAQ	20
11. Ansprechpersonen	21
12. Wichtige Links	23
13. Impressum	



DEX & KKP

Das künstlerische Lehramtsstudium umfasst Fachwissen, Fachpraxis, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktische Erfahrungen. Dabei studierst du zwei Studienfächer, die du individuell miteinander kombinieren kannst.

An der Angewandten werden zwei Studienfächer angeboten: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (DEX), das für das Unterrichtsfach Technik und Design qualifiziert, sowie Kunst und Kommunikative Praxis (KKP), das für das Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung qualifiziert. Die beiden Fächer können miteinander oder mit einem Studienfach an

Studiendauer und Abschluss

Das Lehramtsstudium besteht aus einem Bachelor- und einem Masterstudium. Für die vollständige Ausbildung zur Lehrperson in der Sekundarstufe I und II ist der Abschluss des Masterstudiums vorgesehen.

BACHELOR: 6 Semester Mindeststudienzeit | 180 ECTS
MASTER: 4 Semester Mindeststudienzeit | 120 ECTS

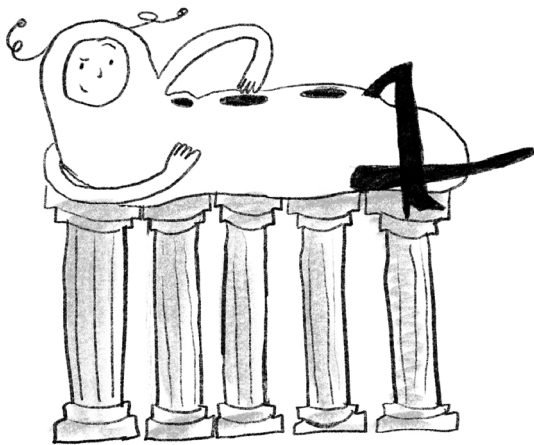
Mit dem Abschluss des Bachelorstudiums erhältst du den akademischen Grad BEd (Bachelor of Education), mit dem Abschluss des Masterstudiums den MEd (Master of Education).

Studienbeitrag und Toleranzsemester

Während der vorgesehenen Studiendauer zuzüglich zwei Toleranzsemestern ist grundsätzlich kein Studienbeitrag zu bezahlen. Der verpflichtende ÖH-Beitrag ist jedoch jedes Semester zu bezahlen.

Überschreitest du die vorgesehene Studiendauer einschließlich der Toleranzsemester, fällt grundsätzlich ein Studienbeitrag an.* Achtung: Für die Studienbeihilfe gelten eigene Regelungen zur Anspruchsdauer und zu möglichen Verlängerungsgründen. Informationen dazu findest du auf der Website der Studienbeihilfenbehörde: <https://www.stipendium.at/stipendien/studienbeihilfe>.

*Derzeit 363,36 € pro Semester, Stand Mai 2026.



Das Studium gliedert sich in fünf Säulen:

Künstlerische und Wissenschaftliche Theorie und Praxis
(= Fachwissenschaft)

Fachdidaktische Theorie & Praxis
(= Fachdidaktik)

Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen
(an der Universität Wien)

Pädagogisch-praktische Studien
(= Praktika, Schulpraxis)

Reflexionsraum
(= u.a. Studienbegleitende Reflexion)

In den ersten drei Säulen umfasst das Studium sowohl Pflichtlehrveranstaltungen als auch Lehrveranstaltungen nach Wahl. Die pädagogisch-praktischen Studien bestehen ausschließlich aus verpflichtenden Lehrveranstaltungen. Der Reflexionsraum ist säulenübergreifend angelegt und findet in Form der Studienbegleitenden Reflexion statt.

Curriculum

Eine vollständige und verbindliche Übersicht über Aufbau, Lehrveranstaltungen und ECTS-Punkte findet sich im Curriculum. Das Curriculum findest du hier:
<https://www.dieangewandte.at/lehramt>

Verteilung der ECTS-Punkte im Bachelor

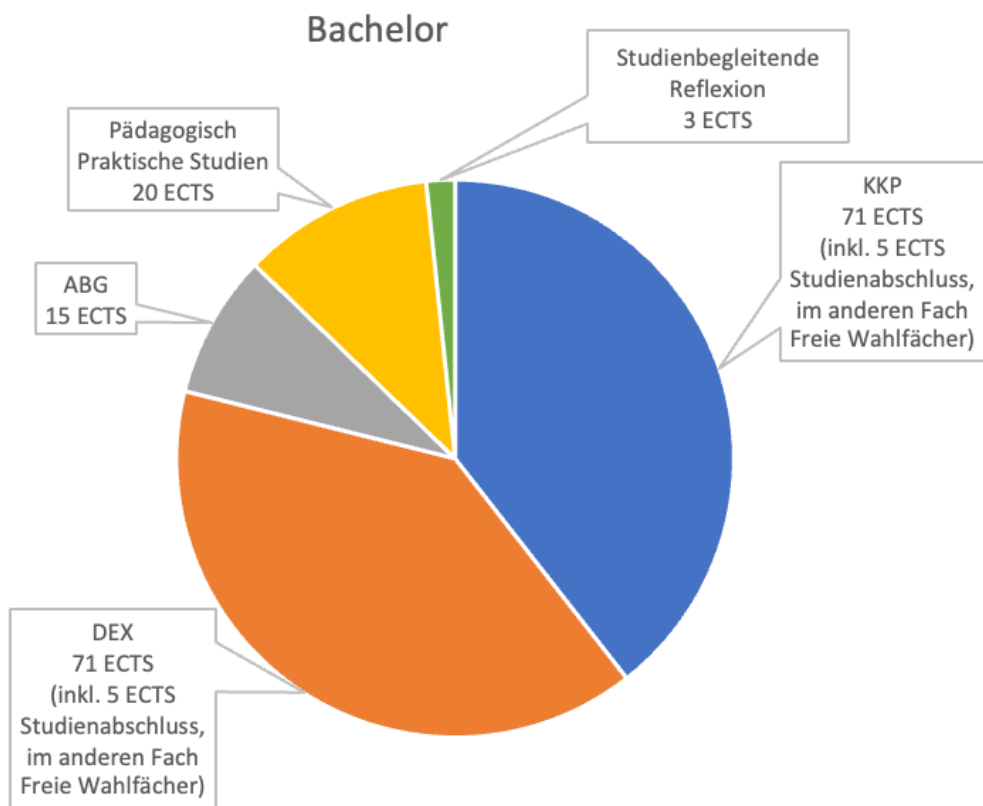
Für den Abschluss des Bachelorstudiums musst du insgesamt 180 ECTS-Punkte absolvieren. Wie sich diese auf die verschiedenen Studienbereiche verteilen, hängt davon ab, welche Studienfächer du kombinierst. Auf den nächsten zwei Seiten erklären wir die zwei unterschiedliche Möglichkeiten.

Beide Fächer an der Angewandten

Beide Studienfächer (DEX & KKP) haben gleich viele ECTS und laufen gleichwertig. Das (x2) in der Tabelle bedeutet, dass diese ECTS-Anzahl jeweils in DEX und KKP absolviert werden muss. Die Studienbereiche ohne (x2) müssen im gesamten Studium nur einmal absolviert werden.

Manche ECTS sind dann noch weiter „gebunden“, so musst du z. B. in KKP 2 ECTS (von den 18 ECTS der Wissenschaftlichen Praxis) fix in der Kunsttheorie belegen und in DEX diese 2 ECTS in der Angewandten Kunst. Weitere gebundene ECTS kannst du in deiner Studienplananalyse (siehe Seite 14) nachlesen. Zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen meldest du dich auf der base (siehe Seite 13) an.

BACHELORSTUDIUM mit beiden Fächern an der Angewandten	ECTS
Künstlerische Praxis in jedem Studienfach zu absolvieren	32 (x2)
Wissenschaftliche Praxis in jedem Studienfach zu absolvieren	18 (x2)
Fachdidaktische Theorie & Praxis in jedem Studienfach zu absolvieren	10 (x2)
Sonstiges (Freie Wahlfächer, diskriminierungskritische Methoden) in jedem Studienfach zu absolvieren	6 (x2)
Studienabschluss (Bachelorarbeit & Präsentation), im anderen Fach Freie Wahlfächer	5 (x2)
Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (ABG, an der Universität Wien)	15
Pädagogisch Praktische Studien (= Praktika)	20
Studienbegleitende Reflexion	3
ECTS insgesamt, beide Fächer	180



Dieses Beispiel zeigt ein Bachelorstudium mit der Kombination DEX und KKP, in denen jeweils 71 ECTS gemacht werden. Die weiteren Pflichtbereiche sind für beide Fächer gleich und müssen daher nur einmal absolviert werden.



Wenn du ein Fach an der Universität Wien* studierst, greift automatisch die Struktur von der Universität Wien. Wir nennen dieses System Major/Minor. Ein Fach wird im Bachelor stärker behandelt (mit 85 ECTS), dieses Fach wird Major genannt. Das andere Fach hat im Bachelor nur 60 ECTS – das Fach heißt Minor. Am Ende des gesamten Studiums sind aber beide Fächer gleich stark abgedeckt: Der Minor hat im Master mehr ECTS als der Major – die fehlenden ECTS aus dem Bachelor werden also „aufgeholt“.

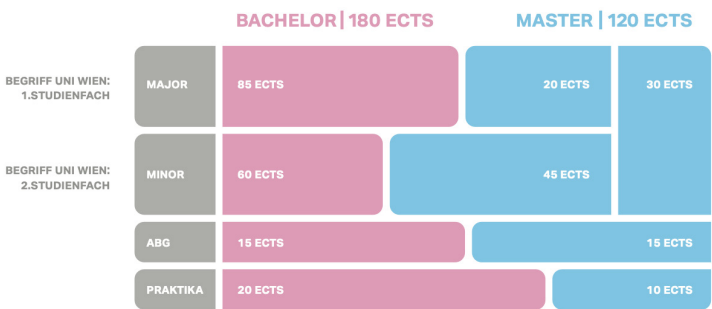
An der Universität Wien heißt der Major Unterrichtsfach 1 und der Minor Unterrichtsfach 2.

Welches Fach der Major bzw. Minor ist, kannst du selbst entscheiden. Wenn der Major an der Angewandten liegt, wird nicht nur die künstlerische, sondern auch die wissenschaftliche Bachelorarbeit an der Angewandten abgelegt. Machst du an der Angewandten deinen Minor, fällt hier nur die künstlerische Bachelorarbeit an, die wissenschaftliche Bachelorarbeit schreibst du in deinem Major.

Das Curriculum für einen Major oder Minor an der Angewandten sieht anders aus, als wenn du beide Fächer an der Angewandten studierst. Achtung also vor Verwirrung, wenn du beides miteinander vergleichst. Am Ende des Masters haben alle die gleiche Anzahl von ECTS in allen Fächern gemacht. Das Fach, das im Bachelor Major heißt, behält den Namen weiterhin bei, auch wenn du im Master weniger ECTS darin absolvierst.

Sowohl an der Universität Wien als auch an der Angewandten musst du erst bei der Abgabe der Bachelorarbeit festlegen, was der Major bzw. Minor ist. Es ist aber empfehlenswert, sich im ersten Studienjahr bewusst zu werden, welches Fach der Major und welches der Minor sein soll, um danach zu studieren.

* Du kannst dein anderes Fach auch an einer anderen Universität studieren, die nach dem System der Universität Wien läuft, z. B. die Akademie der bildenden Künste Wien oder die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw).



	Major an der Angewandten ECTS	Minor an der Angewandten ECTS
Künstlerische Praxis	38	26
Wissenschaftliche Praxis	22	14
Fachdidaktische Theorie & Praxis	10	10
Sonstiges (Freie Wahlfächer, diskriminierungskritische Methoden)	7	4
Studienabschluss (Bachelorarbeit & Präsentation)	5 wissenschaftliche und künstlerische Bachelorarbeit + Präsentation	3 künstlerische Bachelorarbeit + Präsentation
Studienbegleitende Reflexion	3	3
fachbezogene ECTS insgesamt	85	60
ECTS im anderen Fach	60	85
Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (ABG, an der Universität Wien)	15	
Pädagogisch Praktische Studien (= Praktika)	20	
ECTS insgesamt	120	
fachbezogene ECTS im MASTER	20	45

GO – Grundlagen- und Orientierungsphase

Die GO-Phase bildet den Einstieg ins Studium und erstreckt sich über das erste Studienjahr. In ihr lernst du zentrale künstlerische, wissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen deines Studienfachs kennen und erhältst eine erste Orientierung über Arbeitsweisen und Themen des Studiums.

Die meisten Lehrveranstaltungen werden von DEX- und KKP-Studierenden gemeinsam besucht, darunter Materielle Kultur und Kunst im Kontext I. Andere Einführungs-Lehrveranstaltungen sind fachspezifisch, wie etwa das WERK_LABOR in DEX oder Kunst im Kontext II in KKP.

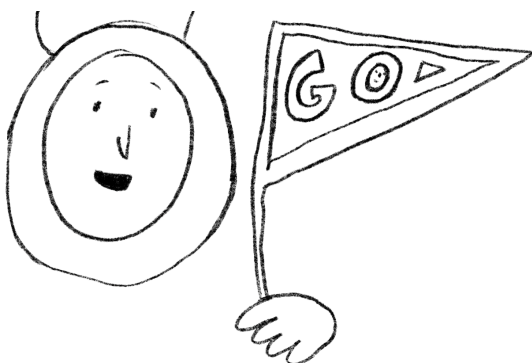
Zur GO-Phase gehört außerdem ein wissenschaftliches Seminar. Begleitend dazu kannst du freiwillig das Schreiblabor besuchen, das dich beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben unterstützt.

FOR – Fortschrittsphase

Die FOR-Phase ist der längste Abschnitt des Studiums. Aufbauend auf den Grundlagen der GO-Phase vertiefst du hier deine künstlerischen, wissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und entwickelst zunehmend eigenständige Arbeitsweisen. Einen Schwerpunkt bilden Projektarbeiten in der künstlerischen Praxis. Gleichzeitig werden die wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Inhalte weiter vertieft, unter anderem durch Lehrveranstaltungen in Kunst- und Designgeschichte.

IT – Intensivierungsphase

Die IT-Phase bildet die Abschlussphase des Bachelorstudiums. Hier vertiefst und bündelst du die im Studium erworbenen Kenntnisse und arbeitest zunehmend an eigenen Fragestellungen. In dieser Phase absolvierst du auch die Seminare, in deren Rahmen die Bachelorarbeiten verfasst werden.



4. Pflichtlehrveranstaltungen der GO-Phase

Die folgende Übersicht zeigt dir, welche Lehrveranstaltungen du in der GO-Phase absolvieren musst und wie viele ECTS-Punkte sie umfassen.

Name	Studienfach	ECTS	Säule
Erste Hilfe / Werkstatteinführungen / Code of Conduct	DEX & KKP	2	Künstlerische Praxis
Materielle Kultur	DEX & KKP	2	
Kunst im Kontext I	DEX & KKP	2	
Einführung in künstlerische Prozesse	DEX & KKP	4	
Kunst im Kontext II	Nur für KKP	6	
WERK_LABOR	Nur für DEX	6	
SEw Wissenschaftliches Seminar	DEX & KKP	4	Wissenschaftliche Praxis
UE Wissenschaftliches Arbeiten	DEX & KKP	2	
Schreiblabor	Freiwillig für alle		
VU Einführung in die Fachdidaktik	DEX & KKP	2	Fachdidaktik
Studienbegleitende Reflexion (x2)	DEX & KKP	0.5 + 0.5	Reflexionsraum

Erste Hilfe / Werkstatteinführungen / Code of Conduct

Diese Lehrveranstaltungen vermitteln grundlegende Kenntnisse zu Sicherheit, Gesundheit sowie zu ethischer, sozialer und ökologischer Verantwortung im künstlerischen und technischen Kontext. Studierende lernen praxisnahe Erste-Hilfe-Maßnahmen, Sicherheitsvorkehrungen in Werkstätten und den verantwortungsvollen Umgang mit Werkstoffen und Ressourcen.

Die Werkstatteinführungen dienen der Unfallverhütung sowie dem fachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Um die nötige Handlungssicherheit zu erlangen, werden praktisch-technologische Übungen durchgeführt, welche die Grundlage für selbstständiges Arbeiten bilden.

Der Code of Conduct schafft die Grundlage für ein respektvolles, inklusives Miteinander von Studierenden und Lehrenden, mit- und untereinander. Er verankert gemeinsame Werte, den achtsamen Umgang mit Grenzen sowie eine wertschätzende, diskriminierungs- und diversitätssensible Kommunikation und Haltung, die sichere Lern-, Lehr- und Arbeitsräume ermöglichen – einschließlich der Anerkennung von Multilingualität, der Förderung von Translanguaging und der Berücksichtigung

Einführung in künstlerische Prozesse (EKP)

Die Lehrveranstaltung Einführung in künstlerische Prozesse führt in grundlegende Fragen des künstlerischen Arbeitens ein. Anhand individueller Projekte wird untersucht, wie künstlerische Prozesse entstehen und weiterentwickelt werden: Wie werden aus Fragen Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welche Rolle spielen Recherche und Kontext? Und wie hängen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption zusammen? Die künstlerischen Arbeitsprozesse und Ergebnisse werden kontinuierlich gemeinsam analysiert, reflektiert und diskutiert. Dabei lernen die Studierenden unterschiedliche künstlerische Arbeits- und Forschungsmethoden kennen und setzen sich damit auseinander, wie künstlerische Positionen entstehen und entwickelt werden. Ziel ist es, durch gemeinsames Arbeiten und Reflektieren ein vielseitiges Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, das als Grundlage für das weitere Studium und die eigene künstlerische

Materielle Kultur

nur im Wintersemester

Die Lehrveranstaltung Materielle Kultur vermittelt in vierstündigen Einheiten grundlegende Kenntnisse und Arbeitsweisen aus Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (DEX). Die einzelnen Einheiten werden von Lehrenden des Studienschicks gestaltet und verbinden unterschiedliche theoretische und praktische Zugänge. Design, Technik, Gestaltung und Handwerk werden dabei nicht nur als praktische oder technische Fertigkeiten verstanden, sondern als materielle, kulturelle und soziale Praktiken. Durch experimentelles Arbeiten, praktisches Erproben und gemeinsame Reflexion lernen Studierende unterschiedliche Formen des Wissens, Gestaltens und Vermittelns kennen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

WERK_LABOR

nur für DEX-Studierende, im Sommersemester

Das WERK_LABOR ist ein zentraler Bestandteil des ersten Studienjahres in DEX. Im Zentrum steht ein gemeinsames Forschungsthema, das experimentell, forschend und transdisziplinär in kleinen Seminargruppen bearbeitet wird. Dazu werden unterschiedliche Zugänge entwickelt, erprobt, hinterfragt und weitergedacht. Skizzen, Modelle und Mockups dienen als Werkzeuge, um das Forschungsthema zu untersuchen und Entwurfsstrategien zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei der Prozess des Entwerfens und Forschens: beobachten, fragen, ausprobieren, verwerfen, verändern, neu denken oder auch scheitern. Unterschiedliche Perspektiven eröffnen neue Zugänge und schärfen die Auseinandersetzung mit dem Thema. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Handskizze als Werkzeug des Denkens und Kommunizierens. Zeichnen macht Gedanken sichtbar und unterstützt das Erkunden, Entwickeln und Vermitteln von Ideen und Entwürfen. Das WERK_LABOR lebt von Neugier, Offenheit, einer forschenden Haltung und gemeinsamem Austausch. Aktive Beteiligung und regelmäßige wöchentliche Teilnahme sind daher wesentlich. Damit sich das WERK_LABOR gut mit den Verpflichtungen des zweiten Lehramtsfaches vereinbaren lässt, stehen Seminargruppen an fünf verschiedenen Wochentagen zur Wahl.

Maschinenschein

nur für DEX-Studierende

Sicher arbeiten, ausprobieren, selbständig werden: Der Maschinenschein führt in den fachgerechten und sicheren Umgang mit ausgewählten Werkzeugmaschinen und Geräten in den Werkstätten ein. Dazu gehören unter anderem Bohrmaschine, Bandsäge und Nähmaschinen. In praktischen Übungen werden grundlegende Arbeitsschritte, Sicherheitsregeln und der richtige Umgang mit den Maschinen vermittelt und direkt erprobt. Den Abschluss bildet eine praktische Prüfung, in der die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten überprüft werden. Der erfolgreich absolvierte Maschinenschein berechtigt zur selbständigen Nutzung der entsprechenden Maschinen im Rahmen der Werkstattordnung.

Kunst im Kontext I

nur im Wintersemester



Kunst im Kontext I setzt die künstlerische Praxis in Beziehung zu unserer Welt und menschlichen Daseins. Die LV ist als kurze Einführung in jeweils zwei künstlerische Bereiche (Fotografie und Performance, oder Sound und Storytelling) angelegt, begleitet von der Untersuchung des Kontextes des jeweiligen Bereichs. Kontext in der Kunst umfasst eine Vielzahl von Elementen, darunter die materiellen Gegebenheiten, die historische Zeit, der Hintergrund der künstlerischen Medien und Künstler*innen selbst, die vorherrschenden kulturellen und sozialen Normen sowie die technologischen Möglichkeiten der Zeit. Jeder dieser Faktoren spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung, Produktion, und Interpretation/Rezeption von Kunst.

Kunst im Kontext II

nur für KKP-Studierende, im Sommersemester

Kunst im Kontext II setzt aufbauend auf Kunst im Kontext I die künstlerische Praxis in Beziehung zu unserer Welt und menschlichen Daseins. Kontext in der Kunst umfasst eine Vielzahl von Elementen, darunter die materiellen Gegebenheiten, die historische Zeit, der Hintergrund der künstlerischen Medien und Künstler*innen selbst, die vorherrschenden kulturellen und sozialen Normen sowie die technologischen Möglichkeiten der Zeit. Die Kontextualisierung ist also eine Sensibilisierung für und Involvierung in das Ökosystem der Kunst- und Kulturproduktion und eine Bewusstwerdung über die eigene Rolle darin (als Lehrende, als Studierende).

UE Wissenschaftliches Arbeiten

Die Übung Wissenschaftliches Arbeiten führt in grundlegende Methoden des geistes-, kunst- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens ein. In mehreren Blöcken werden die Bereiche Recherche, Lesen, Bildethik und Bildrecht, Methodik, wissenschaftliches Schreiben, Präsentieren und kritisches Diskutieren behandelt. Praktische Übungen ermöglichen es, die jeweiligen Methoden direkt anzuwenden. Ziel ist es, grundlegende Fähigkeiten für das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten und das Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte und Seminararbeiten zu entwickeln. Die Übung sollte daher begleitend zum ersten wissenschaftlichen Seminar an der Angewandten besucht werden, sodass das Erlernte direkt angewendet werden kann.

SEw Wissenschaftliches Seminar

Begleitend zur UE Wissenschaftliches Arbeiten ist ein Wissenschaftliches Seminar nach Wahl aus dem LV-Angebot der Wissenschaftlichen Praxis zu belegen.

Schreiblabor

Das Schreiblabor ist ein unverbindliches Angebot, um dich beim wissenschaftlichen Arbeiten zu unterstützen. Es wird von Studierenden geleitet, die bereits viel Erfahrung mit dem wissenschaftlichen Schreiben und allem rundherum gesammelt haben. Du kannst freiwillig teilnehmen.

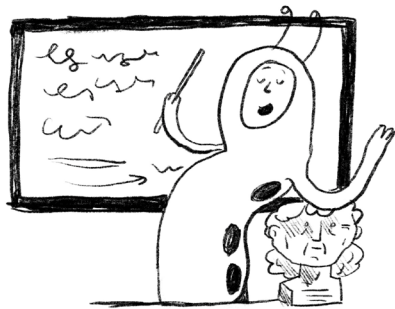
VU Einführung in die Fachdidaktik

Die Vorlesungsübung Einführung in die Fachdidaktik gibt einen Überblick über zentrale fachdidaktische Konzepte und Ansätze für die Unterrichtsfächer Technik und Design sowie Kunst und Gestaltung. Dabei werden in einer ersten „Feldvermessung“ und in Abgrenzung zu allgemein didaktischen Ansätzen wesentliche Begriffe der Design- und Kunstdidaktik (sowie anderer relevanter Bezugsdisziplinen und /-didaktiken) erläutert und in diese näher eingeführt. Ziel ist es, Fachdidaktik als theoretisch-praktische Schnittstelle näher zu beleuchten und fachdidaktisch spezifische Konzepte und Ansätze nicht nur kennenzulernen, sondern für das eigene Verständnis als bildungshandelnde*r Akteur*in zugänglich und nutzbar zu machen.

Studienbegleitende Reflexion

im Wintersemester und Sommersemester

Die Studienbegleitende Reflexion durchzieht das gesamte Bachelorstudium und ist jedes Semester zu absolvieren. Sie dient der kontinuierlichen Reflexion des eigenen Lernwegs und verbindet Erfahrungen und Erkenntnisse aus unterschiedlichen Studienbereichen. Diese werden in einer künstlerischen Arbeit reflektiert und nachvollziehbar gemacht. Ausführliche Informationen findest du im eigenen Handout zur Studienbegleitenden Reflexion.



Das Lehramtsstudium findet in Verbindung mit der Universität Wien statt, wo die Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen abgehalten werden. Einige Studierende sagen auch „Pädagogik“ zu den Lehrveranstaltungen der ABGs. Wenn du beide Fächer an der Angewandten studierst, musst du jedes Semester eine Mitbelegung an der Universität Wien einreichen. Wenn du ein Fach an der Universität Wien studierst, ist das nicht nötig. Anmeldung, Benotung und Kommunikation laufen dann über die Websites der Universität Wien ab (u:find, u:space und moodle). Über u:space werden auch die Benotungen für die pädagogisch-praktischen Studien (Praktika) eingetragen.

Die Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen umfassen:

- eine StEOP-Prüfung
- Pflichtvorlesungen (zu Themen wie z. B. Schulrecht)
- Seminare nach Wahl aus verschiedenen Themenbereichen

Mitbelegung

Eine Mitbelegung erlaubt es Studierenden, die nicht „ordentlich“ (sprich: regulär) an der Universität Wien studieren, einen u:space-/u:find-/moodle-Account zu haben. Nur mit so einem Account kannst du dich für Lehrveranstaltungen an der Universität Wien anmelden, benotet werden und auch offiziell das Lehramtsstudium beenden.

Eine Mitbelegung muss jedes Semester neu gemacht werden: Dazu ist es erforderlich, den Antrag zur Mitbelegung mit beigelegtem Scan von Studierendenausweis und Studienbestätigung vom betreffenden Semester an die E-Mail-Adresse mitbelegung.zulassung@univie.ac.at zu schicken. Genauere Infos dazu kommen vom Bereich Studienangelegenheiten. Beim ersten Mal ist es etwas komplizierter, danach geht es einfacher. In jedem Semester, in dem du LVs an der Universität Wien belegen willst, musst du eine Mitbelegung machen.

StEOP-Prüfung

StEOP steht für Studieneingangs- und Orientierungsphase. Die sieht in der Praxis meistens so aus, dass es eine Lehrveranstaltung mit Tutorium und Prüfung ist. Wenn du diese Prüfungen viermal nicht bestehst, kannst du das Studium nicht mehr fortführen – es wird gesperrt. Es wird empfohlen, diese Prüfung im ersten oder zweiten Semester abzulegen, da sie die Schlüsselprüfung ist, ohne die keine weiteren Lehrveranstaltungen in den ABG belegbar sind.

Sprachniveau

Die Universität Wien setzt ein Sprachniveau von C1 voraus, um Lehrveranstaltungen zu belegen. Wer C1 hat (entweder durch ein Zertifikat oder eine Hochschulreife bzw. Studienberechtigungsprüfung aus einem deutschsprachigen Land) kann sich an der Universität Wien inskribieren oder eine Mitbelegung anmelden.

The University of Vienna requires German language proficiency at C1 level in order to attend courses. Students must provide proof of C1 proficiency – either through a language certificate, or a secondary school leaving certificate or university entrance qualification from a German-speaking country.



Die base ist die interne Plattform für die gesamte Angewandte. Über die base meldest du dich für Lehrveranstaltungen an der Angewandten an.
Die base bündelt außerdem alle Funktionen, die du im Uni-Alltag brauchst, wie etwa E-Mails zu bekommen und zu schreiben, deinen Studienverlauf zu überprüfen und die von Lehrpersonen bereitgestellten Materialien herunterzuladen.

Dein base-Login ist deine Universitäts-E-Mailadresse (Vorname-Zweitname.Nachname@student-uni.ak.ac.at) oder deine s-Nummer (s + Matrikelnummer) und ein Passwort, welches du über den Online Service selbst festgelegt hast. Du solltest vor Studienbeginn eine E-Mail mit diesen Informationen erhalten haben. Du kannst deine base-E-Mails übrigens auch an deine private E-Mailadresse weiterleiten lassen. Aber Achtung, das Schreiben von E-Mails solltest du immer von deiner base-E-Mailadresse aus erledigen. Lehrende dürfen aus Datenschutzgründen nur auf base-E-Mailadresse antworten.

Wie melde ich mich für Lehrveranstaltungen an?

Suche in Lehrveranstaltungsverzeichnis

Studieneinrichtung

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor) | 14/10/2024

Lehrende*r

Alle Lehrenden

Institut

Alle Institute

Tag

Alle Tage

Studiengangsfach

Künstlerische Praxis (kpp)

UV-Typ

Alle UV-Typen

Abteilung

Alle Abteilungen

Fach

GO: Materielle Kultur (kpp)
GO: Kunst im Kontext I (kpp)
GO: Kunst im Kontext II (kpp)
GO: Einführung in künstlerische Prozesse (kpp)
GO: Erste Hilfe / Werkstatt-Einführungen / Code of Conduct (kpp)

Semester

Suche

Künstlerisches Lehramts-Bachelorstudium, 6 Semester (180 ECTS)
Aus Künstlerische Praxis (kpp) sind zumindest 32.0 ECTS, davon 2.0 ECTS aus Diversität in Design und Kunst (kpp), 4.0 ECTS aus GO: Einführung in künstlerische Prozesse (kpp), 2.0 ECTS aus GO: Materielle Kultur (kpp), 2.0 ECTS aus GO: Erste Hilfe / Werkstatt-Einführungen / Code of Conduct (kpp), 2.0 ECTS aus GO: Kunst im Kontext I (kpp), 4.0 ECTS aus GO: Kunst im Kontext II (kpp), 10.0 ECTS aus FOR: Künstlerische Projektarbeiten (kpp), 4.0 ECTS aus IT: Künstlerisches Projektarbeiten (kpp) zu absolvieren.

Technologien/Praxen | Dirty Pink Waters of Collectivity

anmelden

2026

Yasmine el-el-sabagh
Institut für Kunstbewusstseins, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst & Kommunikative Praxis
Künstlerisches Seminar (SEM), 1.0 ECTS, 1.0 SemSt, UV-Nr. 509879

Genderdiversitätspezifisch

Beschreibung

Fotografische Archive, Kollektivität und Solidarität
Diese Lehrveranstaltung bringt das Medium der Fotografie mit Fragen von Archiven, Kollektivität und Solidarität zusammen. Dabei geht es darum mögliche Herangehensweisen zu eigenen fotografischen Familienarchiven kennen zu lernen.
Die Studierenden lernen und experimentieren damit, die individuelle Biografien mit kollektiven und größeren Geschichten und Kontexten zu verknüpfen. Sie werden die eigenen (Familien-)Archive durchstöbern und möglich Narrative erstellen, die diese Verknüpfungen artikulieren.

Dienstag 14. April 2026, 18.30 - Vorgesprechung
Dienstag 14. April 2026, 19.00-21.30 Uhr - Movie Nights (Applied Photography OHP 4, Stock)
Freitag 17. April 10-17 Uhr Mix Media II (Raum 306)
Samstag 18. April 10-15.30 Uhr Mix Media II (Raum 306)

Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit: mindestens 80%
- Vorarbeit: Info per Email und im Cloud Ordner
- Eigene Projektarbeit während den Seminartagen

Zuerst musst du dich auf der base einloggen. Wenn du auf > Lehre gehst, öffnet sich dieses Fenster. Über die erweiterte Suche kannst du nach spezifisch codierten Lehrveranstaltungen suchen (z. B. Künstlerische Praxis aus der GO-Phase für KKP).
Tipp: Unten wird dir auch der Curriculums-Rahmen angezeigt, wie viele ECTS du für diese Kategorie belegen musst.
Wenn du auf Suche klickst, werden dir alle LVs angezeigt, die unter diese Kategorien fallen. Wühl dich durch die LVs und suche dir eine aus, die dich interessiert (wenn es nicht ohnehin Pflicht-LVs sind).

Wenn die Anmeldungsphase offen ist (September bis Mitte Oktober und Februar bis Mitte März), kannst du dich unter anmelden für die Lehrveranstaltungen registrieren. Wenn deine Anmeldung auch von der Lehrperson angenommen wird, bist du offiziell in der Lehrveranstaltung! Bei Vorlesungen (VOs), wie zum Beispiel zur Kunstgeschichte, ist die Anmeldephase länger offen.

Studienplanfach auswählen

Wählen Sie aus im Rahmen welcher Studienrichtung Sie die Lehrveranstaltung besuchen möchten:

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Wissenschaftliche Praxis: FOR: Kunstgeschichte (1-4), VO (2.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Wissenschaftliche Praxis: GO: Kunstgeschichte (1-4), VO (2.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Freie Wahlfächer: Freie Wahlfächer (2.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Nicht zuordenbare Prüfungen (Freifächer): Nicht zuordenbare Prüfungen (Freifächer) (2.0 ECTS)

Abbrechen

Mit dem Klicken auf anmelden öffnet sich dieses Fenster. Hier musst du auswählen, wofür diese LV angerechnet werden soll. Am besten schaust du hierfür in deiner Studienplananalyse (siehe Seite 14) nach, wo du sie anrechnen lässt. Falls du mal etwas falsch auswählst, keine Panik. Mit Hilfe der Abteilung Studienangelegenheiten lassen sich die ECTS auch wieder verschieben. Das ist aber Aufwand für dich und das Team, informiere dich also am besten vorher. Während des Semesters kannst du auch deine Lehrveranstaltungsleitung bitten, dich umzumelden.

Lehramt (DEX/KKP)

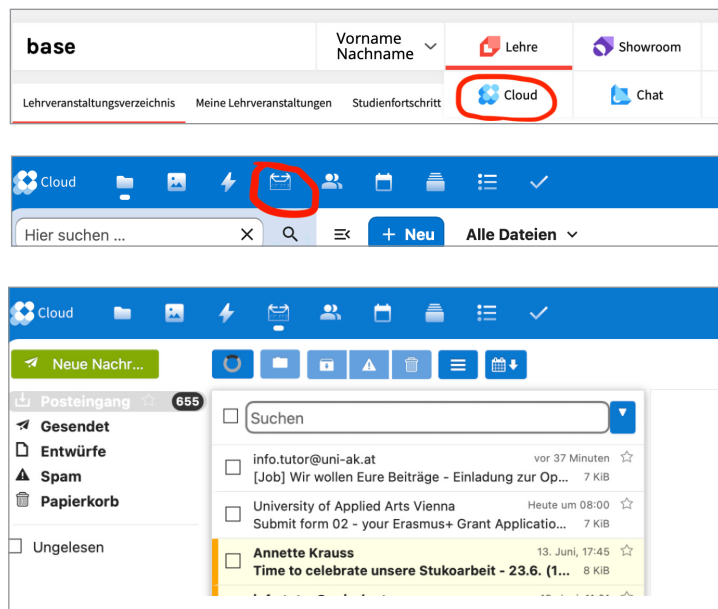
Künstlerisches Lehramt

Infos Studienbeginn

WS2026/27

13

Die base E-Mail



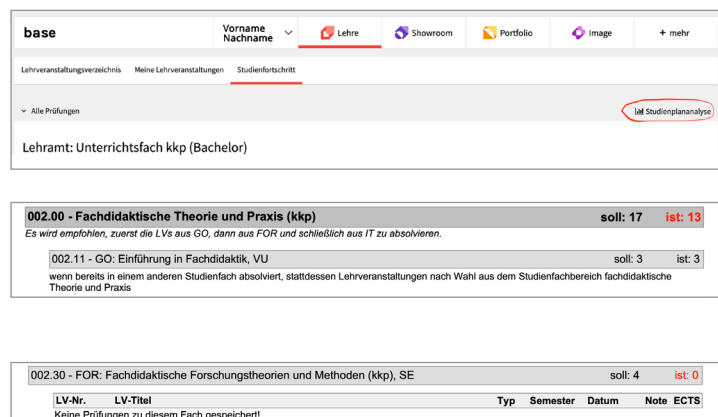
Zu deinen E-Mails kommst du über base > mehr > Cloud > E-Mail.

Juhu, du hast deine E-Mails gefunden! Aber warum hast du 655 ungelesene?

Die Cloud ist nicht nur dein Zugang zu deinen E-Mails, sondern auch der Ort, an dem Lehrende Dokumente für dich bereitstellen können. Zum Beispiel Texte, die ihr lesen sollt. Du kannst dort auch Dokumente hochladen, entweder in deinen privaten Ordnern, in denen der Lehrveranstaltung oder in mit Studienkolleg*innen geteilten Ordnern.



7. Studienplananalyse



Die Studienplananalyse ist ein wichtiges Tool für deinen Überblick übers Studium und die Semesterplanung! Sie zeigt dir das Curriculum in aufgeschlüsselter Form und hält fest, welche Fächer du schon absolviert hast und was dir noch fehlt. Die Studienplananalyse findest du auf der base unter Lehre > Studienfortschritt > Studienplananalyse. Es öffnet sich, wenn wir darauf klicken, ein PDF.

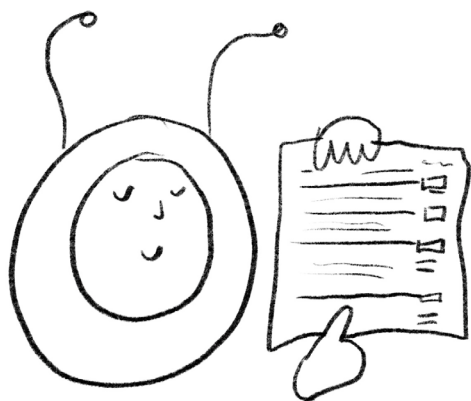
In der Studienplananalyse gibt es die Kategorien soll und ist, hinter denen jeweils eine Zahl steht. Wenn die curriculare Vorschrift noch nicht erfüllt ist (du also noch eine Lehrveranstaltung absolvieren musst), erscheint die Schrift rot.

Im Beispiel links ist die Einführung in die Fachdidaktik bereits absolviert, daher soll = ist. Von den vorgeschriebenen ECTS aus der Säule Fachdidaktische Theorie und Praxis fehlen dort aber noch 4 ECTS. Wenn wir etwas nach unten scrollen, finden wir dieses noch rot markierte Seminar.

Sobald die Note für das belegte Seminar auf der base eingetragen wurde, aktualisiert sich die Studienplananalyse.

Am besten, du schaust dir deine Studienplananalyse einmal selber an und verschaffst dir einen Überblick über die Lehrveranstaltungen, die du absolvieren musst.

Nützlicher Tipp: Die Kategorien, die es hier als Überschriften gibt, gibt es auch in der Suchfunktion der base als erweiterte Suche. So kannst du gezielt nach Lehrveranstaltungen suchen, die eine bestimmte Kategorie abdecken.



DEX & KKP E-Mailverteiler

Ein wichtiger E-Mailverteiler ist info.tutor@uni-ak.at, über den alle Lehramtsstudierenden erreicht werden. Darüber erhältst du relevante Informationen direkt aus der DEX- und KKP-Organisation sowie weitergeleitete Ausschreibungen, Einladungen und andere Hinweise.

ÖH

Die Österreichische Hochschüler*innenschaft (ÖH) ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Hochschulstudierenden in Österreich. Alle ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an den österreichischen Universitäten und Fachhochschulen sind ihre Mitglieder. Alle zwei Jahre werden im Rahmen der ÖH-Wahlen die Studierendenvertreter*innen von den Studierenden neu gewählt.

Hufak

Jede österreichische Hochschule hat zusätzliche ihre eigene Hochschüler*innenschaft. Die Hufak ist die Hochschüler*innenschaft an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie ist die Vertretung aller Studierenden an der Angewandten.

STV

Neben den Vertretungen auf der uni-übergreifenden Ebene (ÖH) und an der Angewandten (Hufak) gibt es von DEX & KKP drei direkte Vertreter*innen, die Studierendenvertretung (STV). Alle Instanzen haben Gelder sowie andere politische Mittel. An die STV von DEX & KKP kannst du dich wenden, wenn du Probleme mit Lehrpersonen hast (du z. B. Diskriminierung erfährst), wenn du Initiativen/Ideen für das Studierenden-Zusammenleben hast oder wenn andere Fragen aufkommen, bei denen du die Ansprechpersonen nicht kennst. Die STV kann dich weiterleiten.

Stuko



In einer Studienkommission (Stuko) werden Angelegenheiten des Curriculums diskutiert und beschlossen. In die Stuko „Lehramt“ sind neun Mitglieder zu entsenden. Das bedeutet, dass sie aus mindestens neun Personen aus den folgenden Gruppen besteht:

- drei Universitätsprofessor*innen (+ drei Ersatzmitglieder)
- drei Personen aus dem „Mittelbau“ (= Universitätsdozent*innen und künstlerische/wissenschaftliche Mitarbeiter*innen) (+ drei Ersatzmitglieder)
- drei Studierende (+ drei Ersatzmitglieder)

Für die Entsendung der Studierenden ist die Studienvertretung zuständig. Wenn du also Interesse hast, an der Stuko „Lehramt“ teilzunehmen, dann wende dich an die Studienvertretung.

Gatherings

Ein selbstorganisiertes, offenes Treffen von Studierenden und Mitarbeiter*innen der Angewandten für alle Interessierten, um sich über aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen auszutauschen, gemeinsam gegen die autoritäre Wende Position zu beziehen und angesichts zunehmender Bedrohungen der Kunst- und Forschungsfreiheit sowie der Meinungsfreiheit Handlungsmöglichkeiten und Tools zu entwickeln. (Aushänge beachten)

Get-togethers

In regelmäßigen Abständen werden im Studio des Lehramts Get-togethers organisiert. Das sind von Lehramtsstudierenden organisierte (fröhliche) Zusammenkünfte für Studierende, bei denen geplaudert, vernetzt, diskutiert und gefeiert werden kann.

Psychologische Unterstützung

<https://www.oeh.ac.at/helpline/>

Die ÖH Helpline ist bei psychischen Problemen für dich da. Sie ist ein Kooperationsprojekt der ÖH mit dem Verein für Psychotherapie. Sie bietet Beratung, rasch verfügbare und leistbare Psychotherapie sowie niederschweligen Zugang zu weiteren notwendigen Unterstützungen. Die ÖH Helpline ist online und telefonisch in ganz Österreich erreichbar.

<https://www.studierendenberatung-online.at/>

Die Psychologische Studierendenberatung unterstützt bei Studienwahl und -beginn, bei der Persönlichkeitsentfaltung und bei studienbezogenen und persönlichen Problemen – alles kostenlos. Es gibt textbasierte Chat-Beratung und auch Beratungsstellen vor Ort. Über die Website findest du außerdem Verweise auf Stellen, die in akuten Krisen Hilfe anbieten.

AKG

<https://www.dieangewandte.at/gleichbehandlung>

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) berät und unterstützt in Gleichstellungsfragen und setzt sich aktiv gegen Diskriminierung ein. Du kannst dich an den AKG als vertrauliche Anlaufstelle wenden, wenn es um sexuelle Belästigung oder Diskriminierung geht – egal ob aufgrund des Geschlechts oder anderen Kategorien (z. B. Religion oder Weltanschauung, vermeintliche ethnische Zugehörigkeit, Alter, sexuelle Orientierung, Behinderung, soziale Herkunft bzw. Bildungshintergrund, etc.). Du kannst dich sowohl als betroffene Person als auch als Zeug*in telefonisch, schriftlich oder per E-Mail melden, oder dich auch direkt an ein Mitglied des AKG wenden.

Barrierefreiheit

<https://www.dieangewandte.at/behindertenvertrauenspersonen>

An der Angewandten gibt es das Team Barrierefrei, das Studierende und Mitarbeiter*innen in Fragen zu Barrierefreiheit unterstützt. Das Team bietet Informationen, sowie digitale und persönliche Sprechstunden an.



Wichtige Gebäude



OKP(F/S) = Oskar-Kokoschka-Platz 2
(Fersteltrakt/Schwanzertrakt)

VZA = Vordere Zollamtstraße 7

GCP = Georg-Coch-Platz 2

PSK = Postsparkasse

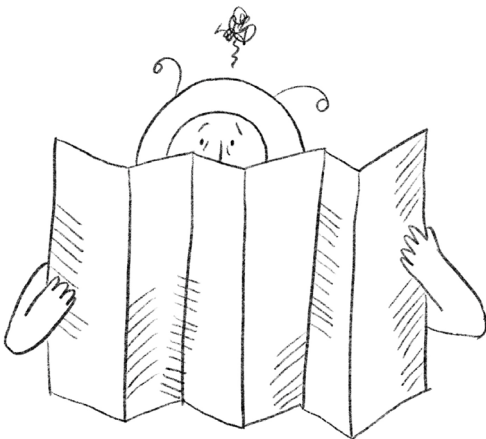
Als Lehramtstudent*in wirst du die meiste Zeit in der VZA verbringen, dort sind u. a. das Studio und die Werkstätten des Lehramts untergebracht. Das Gebäude ist täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet (auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien). Mit Studienbeginn erhältst du eine Zutrittskarte zur VZA, mit der du auch außerhalb der Öffnungszeiten Zugang zum Gebäude und zum Studio hast.

Wichtige Räume in der VZA

westliches Ende		östliches Ende	
5.OG	Seminarraum 20	Bibliothek	5.OG
4.OG	Büros der Fachdidaktik	Seminarraum 21 Besprechungsräume 10-13	4.OG
3.OG	Studio Lehramt Werkstätten Lehramt	Flux 1 Seminarraum 22 DKT 3 (Raum 331) Besprechungsraum 14 Werkstätten Lehramt	3.OG
2.OG		Flux 2 DKT 2 (Raum 225) Besprechungsraum 15 Büros Abteilungsleiter*innen Sekretariate DAE/KKP/Textil Terrasse	2.OG
1.OG		Besprechungsraum 16	1.OG
EG	Atrium Cafeteria Portier	Auditorium Seminarräume 23-27	EG

Die Gebäudepläne („Belegungspläne“) findest du hier:
https://www.dieangewandte.at/liegenschaften_und_raumkoordination

Alle Räume sind nummeriert, wobei die erste Ziffer das Stockwerk angibt (z. B. ist das Studio = Raum 302 im 3. Stock). Im 1.-5. Obergeschoss gibt es jeweils eine Teeküche (mit Mikrowelle), die für alle Universitätsangehörigen offen ist.



Studio Lehramt

Das Studio ist das „Wohnzimmer“ und Arbeitsraum für dich als Lehramtsstudent*in. Hier kannst du arbeiten, essen, plaudern oder dich einfach in Pausen ausrasten. Ab und zu wirst du hier auch aufräumen und Ordnung schaffen, gemeinsam mit anderen Studierenden. Mit deiner Zutrittskarte hast du jederzeit Zugang zum Studio.

Hier gibt es einen Ess- bzw. Pausenbereich, Platz und Tische fürs Arbeiten, Spinde und Materiallager (Projektarchiv für deine laufenden Arbeiten und Trasharchiv für Materialien, die zur freien Verfügung stehen). Angrenzend sind außerdem die Span- und die Fügwerkstatt, welche mit Maschinen und Werkzeug ausgestattet zum Arbeiten bereitstehen, sowie das Malereistudio, das außerhalb der Seminare zum freien Arbeiten benutzt werden kann.

Werkstätten

Das Lehramt hat eigene Werkstätten, welche sich im 3.OG der VZA befinden.

Metallwerkstatt
Holzwerkstatt
Weberei*
Schneiderei*
Fotostudio
Videostudio*
Siebdruck-Werkstatt*
Studio Praxistest*
Computer-Lab*

Zugang

Die Werkstätten werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen genutzt.

Zusätzlich kannst du bei einigen Werkstätten (mit * markiert) selbstständigen Zutritt bekommen, wenn dich der*die entsprechende Lehrende auf die Schlüsselliste setzt. Wenn du auf der Schlüsselliste stehst, kannst du dir den Schlüssel für die Werkstatt innerhalb der Öffnungszeiten vom Portier abholen. Achtung, die Schlüssellisten werden regelmäßig erneuert.

Offene Werkstätten

Für Schneiderei, Metall- und Holzwerkstatt gibt es offene Werkstätten, in denen Tutor*innen vor Ort sind und dich bei Fragen unterstützen können. Die Öffnungszeiten der offenen Werkstätten variieren leicht von Semester zu Semester, du findest sie im Aushang an der Eingangstür der jeweiligen Werkstatt.

Universitätsbibliothek

<https://www.dieangewandte.at/universitaetsbibliothek>



Im 5. OG der VZA befindet sich die Universitätsbibliothek der Angewandten. Hier gibt es Arbeitsplätze und viele Bücher, Zeitschriften und andere Medien, die vor Ort frei zugänglich sind (= Freihandbereich). Du kannst die Bibliothek innerhalb der Öffnungszeiten besuchen und dort ruhig arbeiten, dir die Medien vor Ort ansehen, lesen und mit deinem Bibliotheksausweis selbstständig ausborgen (beim Self-Service-Automaten). Im Suchportal der Bibliothek supA (<https://supa.uni-ak.ac.at>) können Bücher/Medien gesucht und vorbestellt werden. Hier steht auch digital(isiert)e Literatur zum direkten Download zur Verfügung. Für den Login benutzt du die Nummer auf deinem Bibliotheksausweis als Benutzernamen. Die Bibliothek bietet regelmäßig Führungen und Schulungen zu Themen wie Recherche an. Die Termine dazu findest du auf der Website.

Drucker

In der VZA gibt es Drucker, welche sich im 1., 2. und 4. OG jeweils in der Teeküche befinden. Drucken, Scannen, usw. kannst du mit deiner Zutrittskarte. Du kannst sie unter <https://canonpay.uni-ak.ac.at> mit Guthaben aufladen. Zum Anmelden verwendest du deine s-Nummer und dein Passwort.

Muss ich die Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen an der Universität Wien sofort anfangen?

Nein. Theoretisch kannst du das jederzeit anfangen. Für ein möglichst stressfreies Studium wäre es jedoch gut, die erste Prüfung (die StEOP) im ersten Studienjahr zu machen.

Welche und wie viele Lehrveranstaltungen soll ich belegen?

Im ersten Studienjahr hast du einige vorgeschriebene LVs, wie etwa Einführung in künstlerische Prozesse, Materielle Kultur und Kunst im Kontext I + II, oder in DEX z. B. das WERK_LABOR. Ein paar Empfehlungen für das erste Studienjahr sind noch: die StEOP an der Universität Wien, Einführung in die Fachdidaktik und ein Kunstgeschichte Zyklus.

Achtung! Wenn du Studienbeihilfe beziehst, musst du im ersten Studienjahr eine Mindestanzahl von 15 ECTS erbringen. Es ist allerdings ratsam, nicht mehr als 30 ECTS im Semester zu machen, da das einfach zu viel wird. Probiere ein bisschen herum, wie es für dich bzgl. Stresslevel und Studienfortschritt passt. Im ersten Studienjahr ist es besser, eher ein bisschen weniger zu machen, damit du Zeit und Ruhe hast, dich in den Studienalltag und Strukturen einzufinden.

Mein base Login funktioniert nicht, an wen wende ich mich?

Manchmal musst du ein wenig herumprobieren – s + Matrikelnummer und dein Passwort, oder doch die E-Mailadresse nochmal eingeben. Falls das auch nicht funktioniert, kannst du dich an den Zentralen Informatikdienst (ZID) wenden. Entweder auf der Website <https://zid.uni-ak.ac.at> oder unter der E-Mailadresse helpdesk@uni-ak.ac.at.

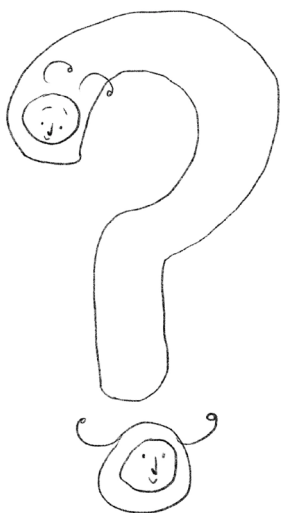
Ich habe ein Vorstudium: was kann ich mir anerkennen lassen und wo?

Was du dir anerkennen lassen kannst, kommt auf dein Vorstudium an. Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten gehen meistens, und falls dein Vorstudium künstlerisch war, wird sicherlich auch einiges aus den künstlerischen Fächern anerkannt. Für die Anerkennungen wendest du dich an das Studiendekanat, genauer gesagt an die*den Zuständige*n für Anerkennungen (anerkennungen@uni-ak.ac.at), dort erhältst du genauere Informationen.

Warum kriege ich so viele E-Mails?

Die Universität hat viele Verteiler: allgemeine Informationen, Jobangebote, Ausschreibungen und vieles mehr. Wenn du weniger E-Mails bekommen möchtest, kannst du dich im On-

Kann ich ein Auslandssemester machen?



Für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung wird ein Auslandssemester ausdrücklich empfohlen. Ein Studienaufenthalt im Ausland bietet die Möglichkeit, neue Perspektiven kennenzulernen, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und wertvolle persönliche sowie akademische Erfahrungen zu sammeln.

Zu welchem Zeitpunkt ein Auslandssemester sinnvoll in den individuellen Studienverlauf integriert werden kann, ist von den Studierenden unter Berücksichtigung ihres jeweiligen Studienfortschritts und der curricularen Anforderungen selbst zu beurteilen. Für weitere Informationen, insbesondere zu Austauschmöglichkeiten, Partneruniversitäten, Bewerbungsfristen und organisatorischen Fragen, steht das International Office der Expositur Georg-Coch-Platz gerne zur

11. Ansprechpersonen

Abteilungsleitungen

DEX: Christoph Kaltenbrunner (DAE) und Ebba Fransén
Waldhör (Textil)
KKP: Annette Krauss und Sofia Bempéza
Fachdidaktik: Ruth Mateus-Berr

Office DAE: Doris Müllner dae@uni-ak.ac.at
Office Textil: Lola Berger textil@uni-ak.ac.at
Office KKP: Alexandra Frank kkp@uni-ak.ac.at
Office Fachdidaktik: Orna Baumgartner
orna.baumgartner@uni-ak.ac.at

Studienangelegenheiten

studien@uni-ak.ac.at

Der Bereich Studienangelegenheiten verwaltet die Studierenden-Anliegen – vom Studieneinstieg bis hin zum Abschluss des Studiums.

Studierendenvertretung (STV)

stv.lehramt@hufak.net

Hufak

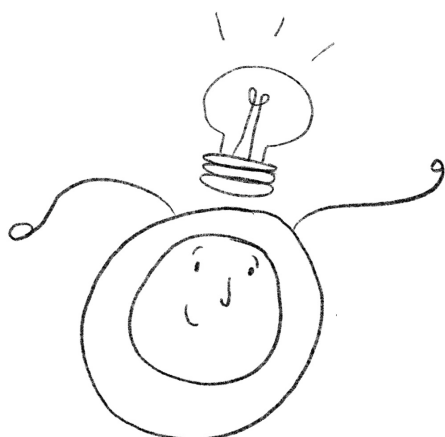
office@hufak.net

Tutor*innen und Studienassistent*innen

Von allen Abteilungen gibt es Tutor*innen und Studienassistent*innen, die für einen Bereich zuständig sind und dir bei jeglichen Fragen weiterhelfen können. Einige sind verantwortlich für Werkstätten und sind in der Lage, Equipment zu verleihen. Es gibt Tutor*innen für:

- KKP allgemein kkp.tutor@uni-ak.ac.at
- DEX allgemein dex.tutor@uni-ak.ac.at
- die Schneiderei schneiderei@uni-ak.ac.at
- die Holzwerkstatt holz.tutor@uni-ak.ac.at
- den Lasercutter / Digitale Produktion
digital.tutor@uni-ak.ac.at
- Metallwerkstatt metall.tutor@uni-ak.ac.at
- Textil textil.tutor@uni-ak.ac.at
- das Fotostudio fotografie-kkp@uni-ak.ac.at
- die Fachdidaktik zentrum.tutor@uni-ak.ac.at

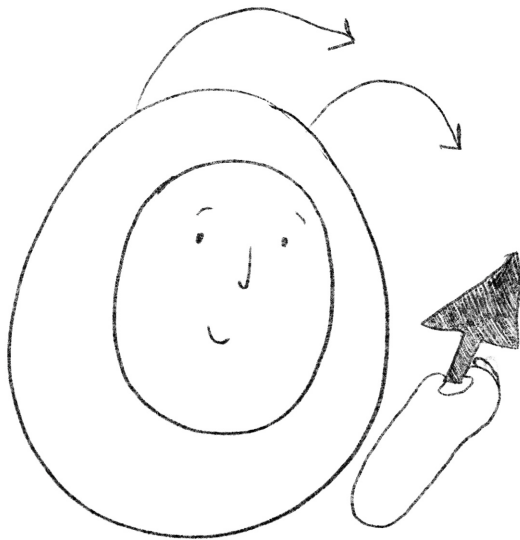
Diese Personen sind am besten per E-Mail zu erreichen.



12. Wichtige Links

Thema	Website	Link	Wofür?
Studienorganisation	Infos rund ums Studium	https://dieangewandte.at/studium	Alles zum Studium an der Universität für angewandte Kunst (Finanzierung usw.)
	Lehramts-Curriculum	https://www.dieangewandte.at/lehramt	Informationen rund um das Studium Lehramt
	base	https://base.uni-ak.ac.at	– Anmeldung zu LVs an der Angewandten – Studienplananalyse – Zugang zur Cloud (E-Mails, LV-Unterlagen, ...)
	Online-Service	https://service.uni-ak.ac.at	– Infos über Studienbeiträge – Dokumente zum Download (z. B. Studienbestätigung, Fortsetzungsunterlagen, Zeugnisse, ...) – Studienplananalyse – Account-Verwaltung
	u:find	https://ufind.univie.ac.at	– Vorlesungsverzeichnis der Uni Wien – Anmeldung zu LVs an der Uni Wien
	u:space	https://uspace.univie.ac.at	– Anmeldung zu LVs an der Uni Wien – Prüfungsübersicht an der Uni Wien
	Moodle	https://moodle.univie.ac.at/	Unterlagen der LVs an der Uni Wien
Hilfreiches im Studium	Gender Plattform	https://www.genderplattform.at/toolbox/	Plattform der Einrichtung für Frauenförderung und Geschlechterforschung an den Österreichischen Universitäten
	Bibliotheks-Suchportal Angewandte	https://supa.uni-ak.ac.at	Bücher, Zeitschriften, DVDs, etc. finden und bestellen
	Bibliotheks-Suchportal Uni Wien	https://usearch.univie.ac.at	Literatur finden und bestellen
	Drucker	https://canonpay.uni-ak.ac.at	Drucker-Guthaben aufladen
	Studienbeihilfe	https://www.stipendium.at/stipendien/studienbeihilfe	Beantragung von finanzieller Unterstützung (bei Erfüllung der Voraussetzungen)
	Sprachkurse	https://sprachenzentrum.univie.ac.at/de/deutschkurse-1	Buchbar über die Universität Wien,
		https://vorstudienlehrgang.oead.at/de	...über die OeAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung
		https://hufak.net	...oder über die Hufak (auf Anfrage)
	Gendersensible Sprache – Faires Formulieren	https://www.dieangewandte.at/jart/prj3/angewandte-2016/data/uploads/Service/Manual_Geschlechtergerechte_Sprache.pdf	Sprachleitfaden der Angewandten
	Diversity, Equity, Inclusion	https://www.dieangewandte.at/universitaet/organisation/rektorat/vize-rektorin_studium_lehre_diversitaet/diversitaet_und_gleichstellung	Infos über das Gleichstellungsbüro und das Diversitätsbüro der Angewandten

Thema	Website	Link	Wofür?
Anlaufstellen	Hufak	https://hufak.net	Hochschüler*innenschaft an der Universität für angewandte Kunst
	Studiendekan	https://www.dieangewandte.at/studiendekan	Anerkennungen von Prüfungsleistungen und Infos dazu
	Studienangelegenheiten	https://www.dieangewandte.at/universitaet/organisation/planung_service_und_verwaltung/studienangelegenheiten	Hier werden die meisten Anliegen von Studierenden der Angewandten (z. B. Studienbeginn, Weitermeldung, Studienabschluss) verwaltet
	Zentraler Informatikdienst	https://zid.uni-ak.ac.at	Support bei IT-Problemen an der Angewandten
	Psychologische Studierendberatung	https://www.studierendenberatung.at	Serviceeinrichtung zur psychologischen Unterstützung von Studierenden und Studieninteressent*innen
	ÖH Helpline	https://www.oeh.ac.at/helpline/	Beratung und Vermittlung von Psychotherapie bei psychischen Problemen
	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	https://www.dieangewandte.at/gleichbehandlung	vertrauliche Anlaufstelle an der Angewandten bei sexualisierter Gewalt und/oder Diskriminierung
	Barrierefreiheit	https://www.dieangewandte.at/behindertenvertrauenspersonen	Informationen zum Thema Barrierefreiheit (Ansprechpersonen etc.)
		https://www.dieangewandte.at/barrierefrei	Barrierefreie Anreise und Zugänge
Abteilungen	International Office	https://www.dieangewandte.at/io_aktuell	Ansprechpersonen rund um Erasmus+
	DEX	https://dex.uni-ak.ac.at	Infos der Abteilung DEX
	Textil	https://textil-angewandte.at	Infos der Abteilung Textil
	KKP	https://kkp.uni-ak.ac.at	Infos der Abteilung KKP
	Fachdidaktik	http://www.fachdidaktik.or.at	Infos der Abteilung Fachdidaktik
	Kunstgeschichte	https://www.angewandtekunstgeschichte.net/	Infos der Abteilung Kunstgeschichte



13. Impressum

Für den Inhalt verantwortlich	Die Abteilungen DAE, KKP, & Textil, für die Studienfächer DEX & KKP Abteilungsleitungen: Sofia Bempenza, Ebba Fransén Waldhör, Christoph Kaltenbrunner, Annette Krauss
Quelle	Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz BGBl. I Nr. 74/2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2024 Inkrafttreten am 01.07.2024
Illustrationen	Antolina Konrad
Grafikdesign	Michael F. Plessl



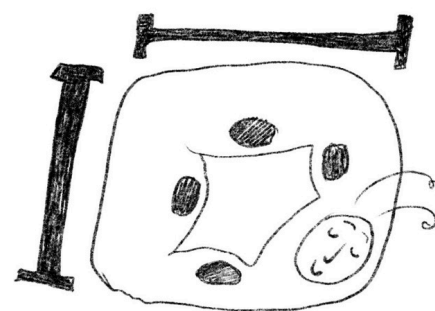
Die Studienbegleitende Reflexion durchzieht das gesamte Bachelorstudium im Lehramt. Sie ist jedes Semester zu absolvieren und kann durch keine anderen Lehrveranstaltungen ersetzt werden.

Sie dient der kontinuierlichen Reflexion des eigenen Studiums und der individuellen Entwicklung. Erfahrungen, Erkenntnisse, Fragestellungen, Methoden und Techniken, die das jeweilige Semester geprägt haben, werden aufgegriffen und in eine künstlerische Form übersetzt.

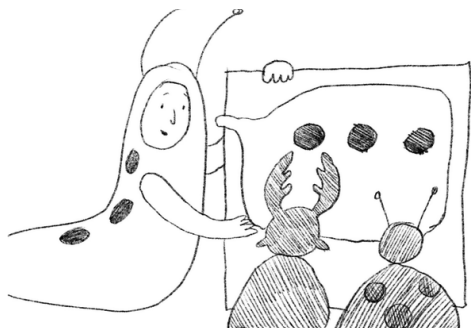
Als gemeinsamer Bezugsrahmen dient ein Format von 1 × 1 m. Die Wahl der Materialien und Techniken ist frei. Die Arbeit kann analog oder digital, zwei- oder dreidimensional, zeitbasiert oder performativ angelegt sein, muss sich jedoch immer auf das Format von 1 × 1 m beziehen.

In die Arbeit können Erfahrungen aus künstlerischen Projektarbeiten ebenso einfließen wie Inhalte aus wissenschaftlichen, fachdidaktischen, schulpraktischen oder außerschulischen Kontexten. Auch prägende Erfahrungen außerhalb der Universität können aufgegriffen werden. Ziel ist es, den eigenen Lernweg künstlerisch zu reflektieren und sichtbar zu machen.

Das Format bietet die Möglichkeit, neue Gestaltungsformen, Medien und Arbeitsweisen zu erproben und mit unbekannten, experimentellen oder spielerischen Zugängen zu arbeiten. Auch prozesshafte Arbeiten sind ausdrücklich willkommen.



Präsentation



Die Arbeiten werden einmal pro Semester präsentiert und gemeinsam mit Lehrenden und Mitstudierenden besprochen.

Entscheidend sind die Reflexion des eigenen Lernprozesses, die Nachvollziehbarkeit künstlerischer Entscheidungen sowie die Bereitschaft, die eigene Arbeit zur Diskussion zu stellen und voneinander zu lernen.

Die gemeinsame Besprechung eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf die Arbeiten und bietet Raum, konstruktives Feedback zu geben und zu erhalten.

Dokumentation

Alle Arbeiten der Studienbegleitenden Reflexion werden fotografisch dokumentiert und von den Studierenden archiviert. Zu jedem Präsentationstermin werden die Dokumentationen der vergangenen Semester gemeinsam mit der aktuellen Arbeit gezeigt. So wird die Entwicklung über das Studium hinweg nachvollziehbar.

Wir empfehlen, dafür eine A4-Mappe anzulegen, in der ausgedruckte Fotos der Arbeiten gesammelt werden. Im Abschlusssemester bilden diese Dokumentationen die Grundlage für ein gebundenes Heft (siehe unten BA-Prüfung).

Studierende, die beide Studienfächer an der Angewandten belegen, fassen ihre Reflexionen in einer Arbeit zusammen. Wird das zweite Studienfach an einer anderen Universität belegt, kann dieses ebenfalls Teil der Reflexion sein.

Präsentationstermine

GO-Phase

Wann: Erster Dienstag im Semester, 16:00 Uhr
Wo: 3. Stock, Vordere Zollamtstraße 7 (VZA7), am Gang
Teilnahme: Pflichttermin, keine Anmeldung

Die Studienbegleitende Reflexionen der ersten beiden Semester werden jeweils zu Beginn des darauffolgenden Semesters präsentiert und gemeinsam diskutiert. Die Arbeiten müssen um 16:00 Uhr bereits aufgebaut und präsentationsbereit sein.

FOR + IT-Phase

Wann: Zweiter Dienstag im Semester, 16:00 Uhr
oder Kleingruppentermine
Wo: 3. Stock, Vordere Zollamtstraße 7 (VZA7), am Gang
Teilnahme: Große Präsentationsrunde ohne Anmeldung;
für Kleingruppen Anmeldung per E-Mail

In der FOR- und IT-Phase kannst du wählen, ob du deine Studienbegleitende Reflexion in der großen Präsentationsrunde präsentierst oder dich für einen Kleingruppentermine bei den betreuenden Lehrenden anmeldest. Die betreuenden Lehrenden sowie die genauen Termine findest du auf der base unter Studienbegleitende Reflexion.

BA-Prüfung

Wann: Montag vor der kommissionellen Prüfung, 16:00 Uhr
Teilnahme: Gruppenbesprechung der BA-Absolvent*innen;
Pflichttermin, keine Anmeldung

Bei der letzten Studienbegleitenden Reflexion werden die aktuelle Arbeit sowie Ausdrücke aller bisherigen Arbeiten in Form eines gebundenen Heftes, z. B. als Leporello, präsentiert.

Leitfragen

Die folgenden Fragen können als Anregung und Orientierung für die Studienbegleitende Reflexion dienen. Sie müssen nicht vollständig beantwortet werden.



*Welche Erfahrungen und Erkenntnisse waren im vergangenen Semester besonders prägend?
Was beschäftigt mich noch?
Welche Inhalte, Methoden, Technologien, Kompetenzen oder Fragestellungen möchte ich vertiefen und weiterentwickeln?
Was fehlt mir für meinen weiteren Lernweg?
Was von dem, das ich gelernt habe, möchte ich in der Zukunft weitergeben? (z. B. in der Schule) – und auf welche Weise?
Wie kann ich meinen Lernweg oder meine Erkenntnisse künstlerisch vermitteln?
Welche Form oder Materialität eignet sich, um diese sichtbar oder erfahrbar zu machen?
Was entsteht im Verhältnis von Idee und Material/Medium?
Was kann eine künstlerische Arbeit ausdrücken oder erfahrbar machen, das Sprache allein nicht kann?
Welche neuen Reflexionen entstehen im Prozess der künstlerischen Bearbeitung?
Wie kann ich meine Arbeit fotografisch so dokumentieren, dass ihre wesentlichen Aspekte nachvollziehbar werden?*